



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26

<b>Einkommensteuererklärung</b>	<input type="checkbox"/> <b>Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage</b> <input type="checkbox"/> <b>Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</b>	Eingangsstempel
---------------------------------	--	-----------------

**Steuernummer**

**An das Finanzamt**

**Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt**

**Allgemeine Angaben** Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

**Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann –Name**  Geburtsdatum

Vorname

Ausgeübter Beruf  **Religionsschlüssel:**  
Evangelisch = EV  
Römisch-Katholisch = RK  
nicht kirchensteuerpflichtig = VD  
Weitere siehe Anleitung

Straße und Hausnummer  Religion

Postleitzahl  Derzeitiger Wohnort

Verheiratet seit dem  Verwitwet seit dem  Geschieden seit dem  Dauernd getrennt lebend seit dem

**Ehefrau: Vorname**  Geburtsdatum

Ggf. von Zeile 7 abweichender Name

Ausgeübter Beruf  **Religionsschlüssel:**  
Evangelisch = EV  
Römisch-Katholisch = RK  
nicht kirchensteuerpflichtig = VD  
Weitere siehe Anleitung

Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)  Religion

Postleitzahl  Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)

**Nur von Ehegatten auszufüllen**

<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung	Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
--	--	---	--	-------------------------------	-----------------------------

**Bankverbindung – Bitte stets angeben –**

Kontonummer  Bankleitzahl

Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

**Kontoinhaber** lt. Zeilen 7 und 8 oder:  Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

**Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:**

Name

Vorname

Straße und Hausnummer oder Postfach

Postleitzahl  Wohnort

**Unterschrift** Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

**Datum, Unterschrift(en)**  
Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten von beiden – zu unterschreiben.

Steuernummer

**Einkünfte im Kalenderjahr 2006**

aus folgenden Einkunftsarten:

Bitte beachten: Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist für jeden Betrieb / jede Tätigkeit, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben.

- 31 Land- und Forstwirtschaft lt. Anlage L
32 Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit lt. Anlage GSE für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) lt. Anlage GSE für Ehefrau
33 Nichtselbständige Arbeit lt. Anlage N für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) lt. Anlage N für Ehefrau
34 Kapitalvermögen lt. Anlage KAP Die gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1421 €, bei Zusammenveranlagung 2 842 € (zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergüteter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben).
35 Vermietung und Verpachtung lt. Anlage(n) V Anzahl
36 Sonstige Einkünfte Renten für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) Renten lt. Anlage R für Ehefrau
Private Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücks- und Wertpapierveräußerungen, wurden nicht getätigt. führten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 512 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 512 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben).

**Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums**

- 38 lt. Anlage(n) Kind Anzahl lt. Anlage(n) AUS Anzahl lt. Anlage(n) FW Anzahl

**Sonstige Angaben und Anträge**

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnl. Modelle i. S. d. § 2 b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

39

40 Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 25 bis 27 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügten Bescheinigungen 120 Stpfl. / Ehemann EUR 121 Ehefrau EUR 18

**Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:**

- 41 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 106 bis 112 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %
42 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die Sonderausgaben (siehe Zeilen 61 bis 73 der Anlage Kind) und die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 4, Anlage Unterhalt sowie die Zeilen 41 und 42 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %

**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2006:**

- 43 Im Inland ansässig vom bis EUR
44 Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 43 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.) 122 EUR
45 In Zeile 44 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG 177 EUR

**Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**

- 46 Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.
47 Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt. Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt. EUR
48 Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte 124 EUR
49 In Zeile 48 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG 177 EUR

**Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:**

- 50 Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

**Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**

- 51 Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

52

**Verlustabzug**

- 53 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2005 festgestellt für Stpfl. / Ehemann Ehefrau
54 Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2005 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2006 soll folgender Gesamtbetrag nach 2005 zurückgetragen werden EUR EUR



200600301202

Steuernummer

**Sonderausgaben**

Stpfl. / Ehemann  
EUR

Ehefrau  
EUR

52

61	Beiträge zu – gesetzlichen Rentenversicherungen u. zu berufsständischen Versorgungs- einrichtungen lt. Nr. 23 d. Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	30		31	
62	– landwirtschaftl. Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungs- einrichtungen bei Nichtarbeitnehmern, die den gesetzlichen Renten- versicherungen vergleichbare Leistungen erbringen	32		33	
63	– freiwilligen Versicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen und Pflichtbeiträge von Nichtarbeitnehmern zu den gesetzlichen Renten- versicherungen	35		36	
64	– eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 73 geltend gemacht werden –	37		38	
65	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen lt. Nr. 22 der Lohnsteuer- bescheinigung	47		48	

**Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:**

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf

66	– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der Rentenversicherung) oder – steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer) oder – steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger) ?	49	<input type="checkbox"/> 1=Ja <input type="checkbox"/> 2=Nein	50	<input type="checkbox"/> 1=Ja <input type="checkbox"/> 2=Nein
----	--	----	--	----	--

**Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31.12.1957 geboren sind:**

67	Beiträge zu einer zusätzlichen freiwilligen Pflegeversicherung (nicht in Zeile 69 enthalten)	82	EUR	87	EUR
----	---	----	-----	----	-----

68	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge und steuerfreier Zuschüsse) zu – gesetzlichen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Kranken- und Pflegeversicherung lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	53	EUR	54	EUR
69	– freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufs- unfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen – ohne Beiträge zu freiwilligen zusätzlichen Pflegeversicherungen in Zeile 67 –			55	Stpfl./Ehegatten EUR
70	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie zu Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen			42	
71	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005			46	
72	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 73 geltend gemacht werden –			44	

73	Für die geleisteten <b>Altersvorsorgebeiträge</b> wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. <b>Anlage AV</b> geltend gemacht	<input type="checkbox"/>	Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/>	Ehefrau
----	---	--------------------------	------------------	--------------------------	---------

74	<b>Renten</b>	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	12	abziehbar	%	11	tatsächlich gezahlt EUR
75	<b>Dauernde Lasten</b>	Rechtsgrund, Datum des Vertrags				10	
76	<b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. <b>Anlage U</b>					39	
77	<b>Kirchensteuer</b>		13	2006 gezahlt		14	2006 erstattet

78	<b>Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung</b>	Art der Ausbildung				
79	Art und Höhe der Aufwendungen				17	EUR

80	<b>Zuwendungen</b> (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 87)	lt. beigef. Bestätigungen EUR	+	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR	▶	18	Stpfl./Ehegatten EUR
80	für wissenschaftliche, mild- tätige und kulturelle Zwecke						
81	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke					19	
82	<b>Zuwendungen</b> an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)					20	
83	an unabhä. Wählerver- einigungen (§ 34 g EStG)					70	

84	<b>Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung</b> (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)			Stpfl. / Ehemann EUR		Ehefrau EUR
84	innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung					
85	Von den Zuwendungen in Zeile 84 sollen in 2006 berücksichtigt werden	27				60
86	2006 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	28				61
87	<b>Zuwendungen an Stiftungen</b> (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 86)					

Steuernummer

**Außergewöhnliche Belastungen**

53

**Behinderte und Hinterbliebene**

91	Stpfl. / Ehemann	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	Grad der Behinderung	Nachweis ist beigefügt.	Nachweis hat bereits vorgelegen.
		<input type="text"/>	12 <input type="text"/>	14 <input type="text"/>	56 <input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
92		hinterblieben	16 <input type="checkbox"/>	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20 <input type="checkbox"/>	1 = Ja
					geh- u. steh-behindert	22 <input type="checkbox"/>	1 = Ja
					behindert	<input type="checkbox"/>	1 = Ja
93	Ehefrau	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	Grad der Behinderung	Nachweis ist beigefügt.	Nachweis hat bereits vorgelegen.
		<input type="text"/>	13 <input type="text"/>	15 <input type="text"/>	57 <input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
94		hinterblieben	17 <input type="checkbox"/>	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21 <input type="checkbox"/>	1 = Ja
					geh- u. steh-behindert	23 <input type="checkbox"/>	1 = Ja
					behindert	<input type="checkbox"/>	1 = Ja

**Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt**

95		vom	bis	Aufwendungen EUR
		24 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> ,-
96	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens <input type="text"/>			

**Heimunterbringung**

97	Stpfl. / Ehemann	26	vom	bis	Aufwendungen EUR	<input type="checkbox"/>	1 = ohne Pflegebedürftigkeit 2 = zur dauernden Pflege
		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> ,-	<input type="checkbox"/>	
98	Ehefrau	27	vom	bis	Aufwendungen EUR	<input type="checkbox"/>	1 = ohne Pflegebedürftigkeit 2 = zur dauernden Pflege
		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> ,-	<input type="checkbox"/>	
99	Art der Dienstleistungskosten <input type="text"/>		Bezeichnung, Anschrift des Heims <input type="text"/>				

**Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland**

100		Nachweis der Hilflosigkeit	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt.	<input type="checkbox"/>	hat bereits vorgelegen.
101	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en) <input type="text"/>		Name anderer Pflegepersonen <input type="text"/>			

**Unterhalt für bedürftige Personen**

102	Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. Anlage Unterhalt geltend gemacht	Anzahl	<input type="text"/>
-----	--	--------	----------------------

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

103	Art der Belastung <input type="text"/>	Aufwendungen EUR	<input type="text"/> ,-	Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR	<input type="text"/> ,-
104	<input type="text"/>	+	<input type="text"/> ,-	+	<input type="text"/> ,-
105	Summe der Zeilen 103 und 104	63	<input type="text"/> ,-	64	<input type="text"/> ,-

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen**

18

**Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland**

106	Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs – (Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See beifügen)	200	vom	bis	EUR
	Art der Tätigkeit <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
108	Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt	205	vom	bis	EUR
	Art der Tätigkeit <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme von**

110	haushaltsnahen Dienstleistungen im Inland	210	<input type="text"/> ,-
111	Pflege- und Betreuungsleistungen im Inland	213	<input type="text"/> ,-
112	Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Inland	214	<input type="text"/> ,-

Die Rechnung des Dienstleisters und der Nachweis über die Zahlungen auf das Konto des Erbringers der Leistung sind beigefügt.

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 106 bis 112: Es bestand ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person**

113	Name, Vorname, Geburtsdatum <input type="text"/>
-----	--

